

Er brennt für die Jugendarbeit

BÜRGERPREIS Peter Butzmann kümmert sich seit über 20 Jahren mit Herzblut um den Nachwuchs der Feuerwehr Harsdorf. Er ist deshalb einer der Kandidaten für den Bürgerpreis der Bayerischen Rundschau.

VON UNSEREM MITARBEITER WERNER REISSAUS

Harsdorf – Die Geschichte der Jugendfeuerwehr Harsdorf ist ganz eng mit einem Namen verbunden: Peter Butzmann (61), der als Jugendwart der Feuerwehr Harsdorf diese Einrichtung vor 20 Jahren, genauer gesagt am 1. Mai 1999 ins Leben rief und seitdem über 30 Jungen und Mädchen die Grundbegriffe im Feuerlöschwesen nicht nur beibrachte, sondern auch immer bemüht war, die „Flamme der Begeisterung“ für die Feuerwehr hochzuhalten. Als Kraftfahrzeug-Meister in einer Bayreuther Lkw-Werkstatt ist Peter Butzmann auch für die Lehrlingsausbildung zuständig und wie kein anderer war er geradezu prädestiniert für den Aufbau einer Jugendfeuerwehr.

Eines steht fest: Es wird wohl im Landkreis Kulmbach kaum einen Jugendwart geben, der diese Aufgabe über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren mit so viel Herzblut verrichtete. Und was Peter Butzmann auch ein wenig mit berechtigtem Stolz erfüllt: Drei seiner jugendlichen Wehrmänner haben inzwischen Verantwortung in der Feuerwehr Harsdorf übernommen: Andreas Stein als Vorsitzender, Steffen Kretzer als Kommandant und Thomas Hirschmann als Gerätewart.

Was ihm in der Ausbildung immer ein zentrales Anliegen war: dass der Feuerwehrmann im Ernstfall immer weiß, was er selbst macht und sich auch selber schützen kann: „Ich kann mich nicht selber schützen, wenn ich nicht weiß, von welchen Gefahren und von welchen Stoffen der Einsatz ausgeht. Wenn ich das nicht weiß und mache etwas Unbedarftes, da kann es um Leib und Leben gehen.“

Schon der Vater war Feuerwehrler

Am 1. August 1977 trat Peter Butzmann in die Feuerwehr Harsdorf ein und wie es damals und auch heute noch üblich ist, das bringt der Feuerwehrmann aus Leidenschaft auf den Punkt: „Mein Vater war bei der Feuerwehr und hatte damals in der Malzfabrik gearbeitet und ich musste einfach auch zur Wehr. Ich bin einfach so reingewachsen.“ Für seine Verdienste in der Jugendausbildung erhielt Peter Butzmann im Jahre 2009 die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern. Bürgermeister Günther Hübner: „Wir sind froh und dankbar so einen engagierten und menschlichen Feuerwehrmann in unseren Reihen zu haben.“



Als Kfz-Meister ist Peter Butzmann mit sämtlichen Gerätschaften der Feuerwehr bestens vertraut. Die Jugendarbeit ist ihm über zwei Jahrzehnte ans Herz gewachsen. Foto: Werner Reißaus

Vorschläge für den Bürgerpreis – wie funktioniert das?

Historie Bereits acht Mal hat die Bayerische Rundschau den Bürgerpreis in den Kategorien Jugendförderung, Soziales und Zivilcourage vergeben. Insgesamt 30 Preisträgerinnen und Preisträger konnten so seit 2012 ausgezeichnet werden. Im vergangenen Jahr ist die Auszeichnung wegen der Corona-Pandemie ausgefallen.

Vorschläge Im Jahr 2021 möchten wir den Bürgerpreis auf jeden Fall wieder vergeben und bitten deshalb um Vorschläge: Kennen auch Sie einen „stillen Helden“ oder eine „stille Heldin“, der oder die unbedingt ausgezeichnet werden sollte? Also Menschen, die in ihrem Ort hinter den Kulissen ehrenamtlich fleißig sind und praktisch nie im Rampenlicht stehen? Wir suchen zum Beispiel das un-

ermüdete Vereinsmitglied, den Tafel-Helfer, den Bratwurst-Griller vom Sportplatz oder den Studenten, der in Corona-Zeiten für die Nachbarn über längere Zeit den Einkauf erledigt. Einer bestimmten Kategorie muss der Vorschlag nicht zugeordnet werden.

Daten Wenn Sie einen solchen Menschen kennen, schreiben Sie uns – verbunden mit zwei, drei Sätzen zu der Leistung. Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung dürfen Sie uns die Daten der/des Vorgeschlagenen aber nur mitteilen, wenn Sie mit dieser/diesem vorher gesprochen haben und sie/er damit einverstanden ist, dass wir die Daten erhalten. Wir selbst nutzen diese Daten dann ausschließlich zur Kontaktaufnahme mit der/dem Vorgeschlagenen. Vergessen Sie bitte nicht,

Ihre eigenen Kontaktdaten zu vermerken, falls wir noch Rückfragen haben.

Ablauf In unregelmäßigen Abständen werden wir weitere Porträts auf Grundlage der Vorschläge unserer Leserinnen und Leser veröffentlichen. Im Herbst wird sich eine Jury dann mit den Porträts befassen und die Preisträger auswählen. Im November oder Dezember 2021 werden die Preise dann übergeben.

Kontakt Sie können Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen per Post an die Bayerische Rundschau, E.-C.-Baumann-Straße 5, 95326 Kulmbach, per Fax an die Nummer 09221/949378 oder auch per E-Mail an die Adresse redaktion.kulmbach@infranken.de. red

STUDIERN

Für innovative Studiengänge in Kulmbach und Kronach bewerben

Kulmbach – Die Wissenschaftsregion Oberfranken wird kontinuierlich ausgebaut. Auch die neuen Campi in Kronach, Kulmbach und Selb überzeugen mit wegweisenden Bachelor- und Masterstudiengängen. Das Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken (DemKo) hat die wichtigsten Informationen über das Studienangebot der dezentralen Universitäts- und Hochschulstandorte gebündelt.

Studierende können in Oberfranken zwischen zahlreichen klassischen, aber auch einer

Vielzahl an einzigartigen Studiengängen wählen. Wer aktuell nach einem passenden Bachelor- oder Masterstudienplatz fürs Wintersemester sucht, sollte unbedingt auch die neuen Studiengänge an den dezentralen Campi in Oberfranken genauer betrachten.

Die Hochschule Hof startet am Lucas-Cranach-Campus in Kronach mit einem Studiengang, den man in dieser Form kein zweites Mal in der deutschen Hochschullandschaft findet: „Innovative Gesundheits-

versorgung“ beschäftigt sich interdisziplinär mit Gesundheitsversorgung, Informatik und Ingenieurwissenschaften. Die Bewerbungsfrist läuft aktuell bis 31. Juli 2021. Mehr unter: www.hof-university.de/studienangebot.

Mobilität von morgen

Der Studiengang Autonomes Fahren am Campus Kronach (Master of Science) bereitet die Studierenden auf die technischen Herausforderungen der Mobilität von morgen vor. Mehr

unter: www.hs-coburg.de/studium/master/technik-informatik/autonomes-fahren.html.

Mit dem englischsprachigen Masterstudiengang „Food Quality and Safety“ startete zum Wintersemester 2020/21 der Lehrbetrieb auf dem Campus in Kulmbach. Thematischer Schwerpunkt sind die Gewährleistung und Steigerung von Lebensmittelqualität. Der zweite englischsprachige Masterstudiengang „Global Food, Nutrition and Health“ beschäftigt sich mit dem globalen Zusam-

menhang zwischen der Produktion und der Bereitstellung ausreichender und sicherer Nahrungsmittel weltweit („Food“).

Ab dem WS 21/22 bietet die Uni Bayreuth erstmalig den deutschsprachigen Bachelorstudiengang „Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften“ (Bachelor of Science, B.Sc.) am Standort Kulmbach an.

Für alle drei Studiengänge sind noch Bewerbungen möglich. Genaue Informationen unter www.foodquality.uni-bayreuth.de. red

LANDRATSAMT

Wieder Besucherverkehr, aber Terminreservierungen bleiben bestehen

Kulmbach – Aufgrund der aktuellen positiven Entwicklungen in der Corona-Pandemie ist das Landratsamt Kulmbach (Hauptgebäude) ab sofort wieder für den allgemeinen Besucherverkehr im Rahmen der gewohnten Besuchszeiten geöffnet: Montag, Dienstag: 7.45 bis 15 Uhr, Donnerstag: 7.45 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:

7.45 bis 12.30 Uhr. In diesen Zeiten kann das Amtsgebäude wieder ohne vorherige Anmeldung an der Pforte betreten werden.

Telefonische Terminvergabe

Unabhängig von diesem freien Zugang zu den Gebäuden ist jedoch weiterhin die vorherige Terminvereinbarung zwingend,

um die nötigen Schutz- und Hygienestandards gewährleisten zu können und um lange Wartezeiten für die Bürger zu verhindern. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch bei den zuständigen Mitarbeitern schriftlich, per E-Mail oder über die Online-Terminvergabe auf www.landkreis-kulmbach.de.

Terminbuchungen für die

Kfz-Zulassung sind weiterhin online über das Bürgerserviceportal vorzunehmen. Dieses ist abrufbar unter dem Link <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrkulmbach>. Es besteht in besonderen und dringlichen Einzelfällen die Möglichkeit, auch telefonisch unter 09221/707-374 Termine für die Zulassungsstelle zu ver-

einbaren. Die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske (oder einer Maske mit mindestens gleichwertigem genormtem Standard) und zum Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern im Landratsamt sowie in allen Nebengebäuden und sonstigen Liegenschaften des Landkreises für die Besucher bleibt verpflichtend. red

CORONA

Drei neue Fälle

Kulmbach – Am Dienstag wurden drei neue positive Coronavirus-Fälle im Landkreis bestätigt. Unter Berücksichtigung des bestätigten Falls vom Wochenende fallen vier der aktuellen Fälle in die letzten sieben Tage. Der 7-Tage-Inzidenzwert pro 100 000 Einwohner für den Landkreis Kulmbach beträgt damit 5,59. „Das belegt, dass das Virus immer noch da und aktiv ist“, betont Landrat Klaus Peter Söllner. red

SPITALKIRCHE

Bei Musik zum Gebet geöffnet

Kulmbach – Am heutigen Mittwoch, 16. Juni, können Besucher wieder Zeit zum Einkehren, Innehalten und Nachdenken in der Kulmbacher Spitalkirche verbringen. Von 18.30 Uhr an ist die Kirche für eine Stunde bei Orgelmusik geöffnet. Stadt- und Dekanatskanzler Christian Reitenspiß improvisiert an der Orgel. Es wird wie immer um die Beachtung der Hygieneregeln gebeten. red

JUGENDZENTRUM

Videoschnitt für Youtube

Kulmbach – Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ lädt alle Videoschnitt- und Youtube-interessierten Jugendlichen am Freitag, 18. Juni, um 17 Uhr zum Videoschnitt- und Editing-Workshop mit dem freiberuflichen Videoeditor Leon Runzheimer ein. Leon war bereits für eine Vielzahl bekannter deutscher Youtuber wie „HandOfBlood“ und aktuell „Mexify“ beschäftigt und freut sich, allen Interessierten auf dem Gebiet Videobearbeitung zur Seite zu stehen. red

VORTRAG

Potenzial erneuerbarer Energien

Kulmbach – Der Natur-, Klima- und Umweltbeirat hat heute, Mittwoch, ab 19 Uhr Markus Ruckdeschel von der Energieagentur Nordbayern zu Gast. Er wird einen Einblick in das Potenzial erneuerbarer Energien, hier vor allem von Photovoltaik-Dachflächenanlagen, geben und darüber berichten, wie die neue Initiative des Zusammenschlusses von den Stadtwerken, der lokalen Finanzinstitute und Unternehmen angenommen wird. Was das neue Produkt „Kulmbach sagt Ja zu Sonnenstrom“ kann, wie das PV-Kataster noch bekannter gemacht werden kann und wohin man mit dem Ausbau regenerativer Energien noch kommen muss, wird diskutiert. Es besteht also noch die Möglichkeit, sich bis kurz vor der Veranstaltung unter mar.keis-lechner@gruene-kulmbach.de anzumelden. red